

Den letzten Schritt eines erfolgreichen operativen Eingriffs markiert meistens ein geeigneter Wundverschluss. imperiOs stellt Ihnen eine ausgewogene und vielseitige Auswahl zuverlässiger Nahtmaterialien zur Verfügung, die alle ihre individuellen Stärken mit sich bringen und bestmöglich auf die täglichen Anforderungen im Praxisalltag abgestimmt sind.

Verschiedene Nadeltypen stehen zur Auswahl: Schneidend, nicht schneidend, 3/8 Kreis, 1/2 Kreis, gerade, 12-19 mm

PTFE-Nahtmaterial – extrem geschmeidig und hervorragend in der Handhabung

Das **PTFE-Nahtmaterial** ist ein monofiles, nicht resorbierbares Nahtmaterial aus Polytetrafluorethylen.

Die bioinerte **PTFE-Naht** ist besonders widerstandsfähig, weich und zeichnet sich durch einen äußerst starken Halt des Knotens sowie die besondere Fadenstabilität aus.

Die monofile Beschaffenheit dieses Materials verhindert eine bakterielle Docht-wirkung und eignet sich ideal für den Wundverschluss nach Implantat-, Parodontal- und Knochenersatzaufbauten – gepaart mit seiner extrem hohen Biokompatibilität trägt es somit zu einem optimalen Behandlungsergebnis bei.

Bei imperiOs erhalten Sie **PTFE Naht von Omnia mit der Fadenlänge 75 cm** oder **Dentofil von Resorba mit 45 cm Fadenlänge**.

Produkteigenschaften im Überblick:

- sehr weich und gut knüpfbar
- exzellente Biokompatibilität
- äußerst widerstandsfähig
- entzündungshemmend
- nicht resorbierbar



Polypropylen – für hohe ästhetische Ansprüche



Polypropylen ist ein blaues, monofiles, nicht-resorbierbares Nahtmaterial für den anspruchsvollen Einsatz in der Mikrochirurgie. **Polypropylen** wird durch Polymerisation des Monomers Propen mit Hilfe von Katalysatoren gewonnen.

Dieses Material ist hydrophob, bioinert und überzeugt durch seine hohe mechanische Festigkeit. Dank ihrer extrem glatten Oberfläche gleitet die **Polypropylen-Naht** beim Wundverschluss besonders geschmeidig durch das Weichgewebe.

Ideal für diese Indikationen:

PTFE:

- Wundverschluss nach implantologisch- / oralchirurgischen Eingriffen

Polypropylen:

- Mikrochirurgie, Hautverschluss besonders bei hohen ästhetischen Ansprüchen

Seide – geflochten



Die geflochtenen Fasern dieses nicht resorbierbaren Multifilaments entstammen dem Kokon der Seidenraupe und sind mit einer Wachs-Silikon-Mischung beschichtet.

Ein spezielles Verfahren gewährleistet eine hohe Reißfestigkeit und eine gleichmäßige Fadenstruktur. Das Material weist eine geringe Elastizität sowie sehr gute Knüpfbarkeit und Geschmeidigkeit auf.

Supramid – gebündelt



Der bewährte **Polyamid-Faden** aus einem Bündel schwarzer, monofiler Fasern ist von einem schlauchartigen Überzug umgeben, überaus flexibel und sehr gut knüpfbar.

Seine glatte Oberfläche hat ausgezeichnete Handhabungseigenschaften, eine hohe Flexibilität und Reißfestigkeit sowie eine ausgeprägte Knotensicherheit zur Folge.

Polyester – Multifilament



Der zugfeste, nicht resorbierbare **Polyester-Faden** ist geflochten und grün eingefärbt. Durch seine minimalen Gewebereaktionen und guten Knüpfereigenschaften ist er universell einsetzbar. Zusammensetzung: Polyester, ein Polymer aus Polyethylen; Beschichtung: Silikon.

Nylon – Monofilament



Dieses Material besteht aus einem monofilen, nicht resorbierbaren, blau gefärbten **Polyamid-Faden**. Es weist eine hohe Zugfestigkeit auf und sorgt für einen geschmeidigen

Gewebedurchzug ohne Sägeeffekt; zudem tritt keine Kapillarkwirkung auf (somit keine Förderung von Bakterienwachstum).

Surgicryl® 910 – schonender Abbau



Dieser violette, synthetische, resorbierbare Faden besteht aus Polyglactin 910, einem Copolymer aus 90% Glycolid und 10% L-lactid und Kalziumstearat (<1%).

Surgicryl® 910 steht für gewebeschonendes Verhalten, ausgezeichneten Knotenlauf, festen Knotensitz und problemlosen Abbau. Die Hydrolyse, durch die das Material abgebaut wird, verursacht eine vollständige Resorption in etwa 56 bis 70 Tagen; nach etwa 21 Tagen verbleiben zwischen 40 und 50% der Zugfestigkeit.

Surgicryl® Rapid – schnelle Substanzresorption



Der ungefärbte, synthetische, resorbierbare Faden **Surgicryl® Rapid** aus reiner Polyglykolsäure punktet mit kurzer Standzeit und schneller Substanzresorption.

Sein geschmeidiger Gewebedurchzug gewährleistet einen minimalen Sägeeffekt und folglich ein geringes Trauma. Die Hydrolyse, durch die das Material abgebaut wird, verursacht eine vollständige Resorption in etwa 45 Tagen. Nach ca. 7 Tagen verbleiben etwa 50% der Zugfestigkeit.

Ideal für diese Indikationen:

Seide Polyester, Supramid, Nylon:

- Adaption von Weichgewebe bei Anwendung in der Oralchirurgie

Surgicryl® 910 / Surgicryl® Rapid:

- Für Eingriffe in der Oralchirurgie, bei denen eine begrenzte Standzeit bzw. Resorption des Fadenmaterials gewünscht ist
- **Wichtiger Hinweis zu den Surgicryl®-Produkten:**
Vorsicht bei Patienten mit verzögerter Wundheilung (z.B. geschwächtes Immunsystem)